

15:10 **Kaffeepause**

15:30 **Ergebnisse aus den Workshops**

*Nutzerorientierung und Partizipation:
Perspektiven auf unterschiedliche Zielgruppen*

16:00 *„Nutzerbeteiligung im Gesundheitswesen –
Licht und Schatten“*

Günter Hölling, Sprecher des PatientInnen-
Netzwerks NRW

16:25 *„Wie erleben BürgerInnen/PatientInnen ihre
Beteiligungsmöglichkeiten?“*

u.a. mit

Angelika Schmidt, Rheuma-Liga NRW e.V.

Günter Hölling

und Beiträgen aus dem Publikum

16:50 **Ausblick und Verabschiedung**

Prof. Dr. Kerstin Hämel

17:00 **Ende der Veranstaltung**

Tagungsorganisation

Tagungsorganisation

Marcus Heumann
mheumann@uni-bielefeld.de

Dr. Gundula Röhnsch
gundula.roehnsch@uni-bielefeld.de

Ort und Zeit

Die Auftakttagung findet am **26. März 2019**
von 10:00-17:00 Uhr an der **Universität Bielefeld**,
Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld, im **Gebäude X**,
Raum Eo-001 statt.

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnenzahl
bitten wir um frühzeitige Anmeldung, spätestens
bis 6. März 2019 per E-Mail an:
ina.horn@uni-bielefeld.de

Nutzerorientierung und Partizipation in der Versorgung

Auftakttagung des
Forschungsverbunds FörGes –
Förderung der Gesundheit bei
chronischer Krankheit und
Pflegebedürftigkeit

**26. März 2019 in der
Universität Bielefeld**



Unterbezirk
Gelsenkirchen/Bottrop

EVANGELISCHES
KLINIKUM Bethel



ARBEITERWOHLFAHRT
Kreisverband Bielefeld e.V.



Lebenshilfe
Brakel Wohnen Bildung Freizeit



Gefördert durch:



för ges

Nutzerorientierung und Partizipation in der Versorgung

Der Umgang mit chronischer Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit ist für die Betroffenen und ihr Umfeld oft sehr voraussetzungsvoll. Ihre Gesundheit, Autonomie und Teilhabe zu fördern und ihre Position in unterschiedlichen Lebenswelten und Versorgungssettings zu stärken, gilt als wichtige Aufgabe des Gesundheits- und Sozialwesens.

Wie diese Aufgabe verstärkt auch in der Pflege angegangen werden kann, wollen wir mit Ihnen auf der Auftakttagung des Forschungsverbunds **förges** diskutieren. Wie können Pflegende und andere Professionen ihre heterogenen Zielgruppen besser erreichen, unterstützen und beteiligen? Welche Herausforderungen stellen sich, wenn sie Versorgungsangebote stärker nutzerorientiert und partizipativ gestalten wollen?

Im Verbund haben sich Universität und Fachhochschule Bielefeld mit fünf Trägern der Freien Wohlfahrtspflege in NRW zusammengeschlossen. Die Entwicklung, Pilotierung und Validierung von Interventionsstrategien zur Förderung der Gesundheit bei chronischer Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit – für Betroffene wie auch ihre Angehörigen – stehen im Zentrum dieses Verbunds, dem fünf Projekte angehören.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Prof. Dr. Kerstin Hämel und Prof. Dr. Doris Schaeffer
Verbandsprecherinnen

Programm

Moderation:

Vertr.-Prof. Dr. Annett Horn, Universität Osnabrück
Stefan Juchems, Stiftung Wohlfahrtspflege NRW

10:00 **Ankunft**

10:30 **Grußworte**

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Sagerer, Rektor der Universität Bielefeld

Prof. Dr. Oliver Razum, Dekan der Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Peter Preuß MdL, Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW

11:00 *„Nutzerorientierung und Partizipation in der Pflege: Ziele und Ansatzpunkte“*

Prof. Dr. Kerstin Hämel, Prof. Dr. Doris Schaeffer, Universität Bielefeld

11:30 *„Partizipation, Ungleichheit und Diversität – Herausforderungen für soziale Teilhabe alter Menschen“*

Prof. Dr. Susanne Kümpers, Hochschule Fulda

12:10 **Ausblick auf das Programm am Nachmittag**

12:20 **Mittagspause**

13:20 *„Nothing about us without us – Patientenbeteiligung und Implementationserfordernisse in der Selbstmanagementforschung“*

Dr. Jörg Haslbeck, Krebsliga Schweiz und Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel

14:10 **Parallele Workshops**

Workshop 1:

Transitionssprechstunde für ältere Jugendliche mit einer ADHS

Britta Kelch, Universität Bielefeld

Dr. Steffi Koch-Stoecker, Frank Muschke, Evangelisches Klinikum Bethel (EvKB)

Workshop 2:

Förderung der Selbstmanagementkompetenz von Kindern suchtkranker Eltern

Prof. Dr. Katja Makowsky, Havva Mazi, Fachhochschule Bielefeld

Lisa Mülder, Caritas Düsseldorf

Workshop 3:

Förderung der Bewegungskompetenzen von Menschen mit Lernschwierigkeiten

Prof. Dr. Anne-Dörte Latteck, Dr. Dirk Bruiland, Fachhochschule Bielefeld

Jerome Major, Christina Ising, Lebenshilfe Brakel. Wohnen, Bildung, Freizeit

Workshop 4:

Stärkung der eHealth Literacy älterer Menschen

Prof. Dr. Doris Schaeffer, Dr. Annett Horn, Dr. Eva-Maria Berens, Miriam Mashkooi, Universität Bielefeld

Richildis Wälter, AWO Kreisverband Bielefeld

Workshop 5:

Selbstmanagement türkeistämmiger pflegender Angehöriger

Dr. Yüce Yilmaz-Aslan, Tugba Aksakal,

Prof. Dr. Oliver Razum, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Hürrem Tezcan-Güntekin, Alice Salomon Hochschule, Berlin

Admir Bulic, Gudrun Wischnewski, AWO UB Gelsenkirchen/Bottrop